

## Umkämpfte Wege der Moderne Geschichten aus Potsdam und Babelsberg 1914-1945

Hrsg. im Auftrag  
der Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister  
Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte  
Jutta Götzmann, Wenke Nitz

24 × 28 cm, 168 Seiten, 152 Farbabbildungen,  
Klappenbroschur  
ISBN 978-3-7319-0729-9  
**Euro (D) 29,95**, 30,80 Euro (A), 34,40 CHF



**Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, 23. Februar bis 23. Juni 2019**

Spiegelte die nicht immer harmonische Beziehung zwischen Potsdam und Babelsberg die gesellschaftlichen Spaltungen der Weimarer Republik? In unmittelbarer Nachbarschaft der deutschnational-konservativen ehemaligen Residenz und Garnisonsstadt lag das stärker durch Industrie geprägte ‚rote Nowawes‘ (seit 1938 Babelsberg). Den Beamten, Armeeangehörigen und Handwerkern auf der einen Seite standen Arbeiter und Angestellte auf der anderen gegenüber. Unterschiedliche Antworten auf die Herausforderungen der Moderne und Erwartungen an die Zukunft trafen aufeinander.

Das Potsdam Museum widmet sich Geschichten aus beiden Städten, die sich mit den Themen Politik, Residenz, Militär, Kunst, Stadtentwicklung, Bildung und Alltagswirklichkeit beschäftigen. Einleitende Essays kontextualisieren die Lokalgeschichte mit der Kulturgeschichte des Deutschen Reiches der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Auf diese Weise wird das Spannungsgewebe zwischen der historischen Prägung der Orte und den reichsweiten politischen Entwicklungen transparent.